

HOFFNUNG IN UNGEWISSEN ZEITEN

Veranstaltungsorte:
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Alte Landstrasse 254
8708 Männedorf

Kath. Pfarreizentrum St. Stephan
Hasenackerstr. 17
8708 Männedorf



reformierte
kirche männedorf



Arbeitsgruppe
Ökumenische Erwachsenenbildung Männedorf
*Carola Höntzsch, Friederike Jaklin,
Domenic Gabathuler, Achim Kuhn*

Reformierte Kirchgemeinde Männedorf
Katholische Pfarrei Männedorf-Uetikon

HOFFNUNG IN UNGEWISSEN ZEITEN

**Drei ökumenische
Erwachsenenbildungsabende
mit bekannten Persönlichkeiten**

Thorsten Dietz
"Biblisch-christliche Hoffnungsbilder"

Peter Rásonyi
"Mut zur Hoffnung"

Linard Bardill
"Kunst als Hoffnungsträgerin"

Montag, 12./19./26. Januar 2026
(19.30 Uhr - 21 Uhr)

**Ökumenische Erwachsenenbildung
Männedorf**

HOFFNUNG IN UNGEWISSEN ZEITEN

Drei ökumenische Erwachsenenbildungsabende mit bekannten Persönlichkeiten

"Was wäre das Leben ohne Hoffnung? Ein Funke, der aus der Kohle springt und verlischt", schrieb Friedrich Hölderlin vor 200 Jahren. Er wusste wie wir: Hoffnung ist existenziell wichtig für jeden einzelnen Menschen. Mehr noch: Hoffnung ist global. Sie findet sich im christlichen Glauben als eine wichtige Konstante, genauso wie in Aussagen des Dalai Lama. Gewaltige Probleme in der Politik, Wirtschaft und in der Zunahme seelischer Krankheiten zeigen: Selten haben wir Menschen so viel an Hoffnung gebraucht wie heutzutage. Gründe genug, uns mit dem Thema Hoffnung zu beschäftigen. Drei bekannte Persönlichkeiten bringen unterschiedliche Hoffnungsansätze zu einem bleibenden Funkeln.

Montag, 12. Januar 2026, 19.30 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Männedorf

Thorsten Dietz "Biblisch-christlich Hoffnungsbilder"

Thorsten Dietz, evangelischer Theologe, wirkt bei «Fokus Theologie» der reformierten Kirche Schweiz und ist ein bekannter Podcaster, u.a. bei reflag.ch.

In seinem Referat zeigt er auf, wieviel Zuversicht, Krisenresilienz und Chaosresistenz im christlichen Glauben stecken. Dietz sieht die Bibel als Teil einer Hoffnungsgeschichte, aber: Wie bringt man den Gott der Hoffnung mit dem Leben im Diesseits in Verbindung? Und wer ist dieser Gott der Hoffnung eigentlich?

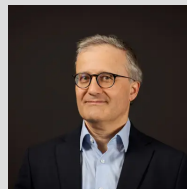


Thorsten Dietz

Montag, 19. Januar 2026, 19.30 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum St. Stephan
Männedorf

Peter Rásonyi «Mut zur Hoffnung: Politische Visionen für eine bessere Zukunft»

Peter Rásonyi, langjähriger Auslandchef der «NZZ», ist aktuell Co-Leiter des Ressorts «NZZ Pro» und ist verantwortlich für die englischsprachige «NZZ Geopolitics». Als er-



Peter Rásonyi

fahrener Journalist mit internationalem Fokus fragt er – angesichts der weltpolitischen Umwälzungen unserer Tage – nach realistischen Szenarien, die auf eine bessere Zukunft hoffen lassen. Dabei geht es ihm nicht um Schönfärberei, sondern um eine sachliche Analyse mit Weitblick.

Montag, 26. Januar 2026, 19.30 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Männedorf

Linard Bardill «Kunst als Hoffnungsträgerin: Heitere Hoffnung in dunkleren Zeiten»

Linard Bardill, Liedermacher, Schriftsteller und Geschichtenerzähler aus den Bündler Bergen nimmt uns mit auf seine reichen «Bühnen des Lebens». Er singt und erzählt an diesem Abend von seinen Erfahrungen aus dem Alltag, von alter Plage, von neuem Leben und der immer neuen Hoffnung, die beflügelt, ermutigt und erheitert.



Linard Bardill

**"Hoffnung ist, zu sehen,
dass es trotz aller Dunkelheit
Licht gibt."**

Desmond Tutu

Eintritt zu allen Veranstaltungen frei.
Kollekte beim Abend mit Linard Bardill.